

## Nachwuchs bei Meißners

Am 28. März, genau um 03:09 Uhr, kam Moritz planmäßig auf die Welt. Die Schwangerschaft war problemlos verlaufen und Susanne wollte eine natürliche Entbindung. Da Moritz sich aber im Geburtskanal falsch gedreht hatte, musste er doch mit einem Kaiserschnitt geholt werden. Hauptsache ist, dass Mutter und Kind gesund sind! Christian und Susanne, die seit ihrem dritten Lebensjahr Diabetes hat, freuen sich außerordentlich über Hannahs kleinen Bruder.

Herzlichen Glückwunsch an die junge Familie!!



## Ein kunterbunter Vogel

von Julia Lenhart

Am 16.06. begaben wir, neun vogelinteressierte Diabetiker im Alter von vier bis sieben Jahre, uns auf eine Entdeckungsreise in die Welt der Vögel. Wir schlüpfen selbst in die Rolle der Vögel und konnten nachempfinden wie schwer es z.B. Vögelern haben: sie müssen nicht nur gut getarnt sein, kunstvolle Nester bauen, eine ewige Jungschar satt bekommen, sondern auch noch vor dem Kuckuck auf der Hut sein. In dem ein oder anderen Nest hat sich trotz „Adleraugen“ doch ein Kuckucksei eingeschlichen. Als Erinnerung gestalteten wir noch einen Vogel aus Ton und verzierten ihn mit Federn. Wir haben mit Hand und Herz viel über die Vögel erfahren, nur das Fliegen haben wir noch nicht gelernt. So begaben wir uns leider wieder zu Fuß zum Hockey Club, wo unsere Eltern schon auf uns warteten.

## Einmalige Kooperation AOK - Kinderklinik - SHG



Der Kooperationsvertrag wurde am 15.05.2012 im Rahmen eines Pressegesprächs von Leopoldina-Geschäftsführer Adrian Schmuker, AOK-Direktor Frank Dünisch und Norbert Mohr, dem Vorsitzenden der Selbsthilfegruppe formal geschlossen und unterzeichnet.

Der Vertrag regelt die finanzielle Förderung für das Projekt „diabeteserkrankte Kinder mit intensiviertem Betreuungsbedarf“. Seit Jahren übernimmt die SHG die Kosten für Schulungen von Erziehern und Lehrern in Kindergärten und Schulen oder für Hilfestellung in der häuslichen Umgebung durch Mitarbeiter des Diabetes-Teams der Kinderklinik, da es dafür keine Vergütungssätze der Krankenkassen gibt.

Die AOK Schweinfurt übernimmt nun diese Kosten für AOK-Mitglieder (etwa 40% der Patienten) und rechnet sie nach Rückmeldung durch die Kinderklinik mit der SHG ab. Mit gesundem Menschenverstand weiß man, dass es allen zugute kommt, wenn wir hier ein paar Euro investieren“, sagt AOK-Direktor Frank Dünisch, „wir wollen den Kindern einen guten Start ins Leben ermöglichen“.

Dieses Modell ist bisher einzigartig in Deutschland und hat bereits überregional Interesse geweckt.



## INFO-Post Nr. 144

Juli 2012

Noch Fragen?

Norbert Mohr (NM)  
Bernroder Str. 25  
97493 Bergheimfeld  
Tel.: (0 97 21) 93 32 08  
E-Mail: [kontakt@diabetiker-schweinfurt.de](mailto:kontakt@diabetiker-schweinfurt.de)  
V.i.S.d.P.  
Auflage: 500



[www.diabetiker-schweinfurt.de](http://www.diabetiker-schweinfurt.de)

## Lamatrekking von Julia Lenhart



Glück mit dem Wetter hatten wir am 26.05. bei unserem Lama- Trekking in Gossmannsdorf. Mit acht Lamas machten wir uns auf eine dreistündige Wanderung durch Wald und Wiese.



Immer zwei Kinder durften ein Lama führen. Teilweise musste die ganze „Herde“ stehen bleiben, da so manches Lama etwas bockte.

## Tagesausflug Bavaria Filmstudios

Am Samstag, den 23. Juni fuhren wir mit 60 Teilnehmern nach München. Die Familien konnten nach einer Führung in den Bavaria Filmstudios entweder noch weitere Attraktionen der Filmstadt, etwa das 4D-Kino oder das Bullyversum, besuchen oder zu einem dreistündigen Stadtbummel in die Münchner Innenstadt weiterfahren.



Filmkulisse aus „Wickie und die starken Männer“



Stunts unserer SGH-Mitglieder wie in früheren Zeiten vor laufender Kulisse.



Natürlich wurden wir auch durch das U-Boot aus dem Film „Das Boot“ geschleust und viele weitere Attraktionen waren den Teilnehmern aus Kino und Fernsehen bekannt. Hier seien beispielsweise die Studios für „Die wilden Kerle“, „Asterix und Obelix gegen Cäsar“ oder „Der Baader Meinhof Komplex“ genannt.



Schön war wieder der Abschluss in München, wo uns der Seniorchef der Fa. Schmitt aus Zeuzleben um 17.00 Uhr am Isartor wieder aufnahm.



Bei der Gelegenheit traf man vor dem Jagdmuseum auch zwei junge Damen aus München wieder, die als Teenager an mehreren Schulungstagen teilgenommen hatten. Links Vicky, rechts Chrsi, unten der Waller. NM